	
1. Projekttitlel	Wildtierstation-Schulungsraum
2. Projektbeschreibung und -begründung	<p>Projektbeschreibung:</p> <p>Die Wildtier- und Artenschutzstation führt seit vielen Jahren Umweltbildung auf dem stations-eigenen Gelände durch. Im Rahmen von allgemeinen Stationsführungen, Aktionstagen, Ferienpassaktionen, Naturlehrpfad-Rallyes etc. werden jährlich bis zu 5.000 Personen, überwiegend Kinder und Jugendliche, über verschiedene Themen zu Natur- und Artenschutz informiert.</p> <p>Neben den in der Auffangstation gepflegten Tieren als lebende Anschauungsobjekte stehen bereits speziell für die Umweltbildung geschaffene Strukturen wie ein Naturlehrpfad, Besuchertoiletten und eine Wiese mit offenem Pavillon als Aufenthaltsort für Gruppen zur Verfügung.</p> <p>Bislang finden alle Aktivitäten auf diesem Gebiet im Sommerhalbjahr statt und können bei schlechtem Wetter nur bedingt durchgeführt werden. Um die Umweltbildung erweitern zu können, benötigen wir ergänzend einen Raum, in dem man Schulklassen, Kindergarten-gruppen u.a. auch wetterunabhängig und im Winterhalbjahr betreuen kann. Zu diesem Zweck möchten wir einen ehemaligen Werkstattraum (ca. 97 m²) zu einem Schulungsraum umnutzen. Dafür sind folgenden Baumaßnahmen notwendig, die im Rahmen dieses LEADER-Projektes durchgeführt werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anpassung der haustechnischen Anlagen • Innendämmung der Außenwände • Abhängen und Dämmen der Stahlbetondecke • Einbringen eines neuen, gedämmten Fußbodens • Einbau neuer Fenster • Ersetzen des Tores durch eine neue Fassade mit Eingangstür • Einbau ein Vordaches vor dem v.g. Tor • Anrampen (< 6%) der Vorfläche vor dem neuen Eingang • Innenausstattung <p>Projektbegründung, Kosten/Nutzen:</p> <p>In dem geplanten Schulungsraum könnten nicht nur die bereits vorhandenen Aktivitäten Jahreszeiten- und wetterunabhängig durchgeführt werden, sondern das Programm in der Umweltbildung besonders in der Erwachsenenbildung erweitert werden. Bedarf und Nachfrage besteht z.B. im Umgang mit heimischen Wildtieren und Exoten durch: Berufsschulen (Tierpfleger, Tierarzhelfer/innen), Feuerwehren, Vollzugsbeamte im Artenschutz.</p> <p>Zusätzlicher „Mehrwert“ durch die Förderung des Projektes über LEADER:</p> <p>a) Die Beratung innerhalb der LAG führt zur Information und weitergehenden Abstimmung mit potenziellen anderen Projektträgern.</p> <p>b) Konkreter Beitrag zur Zielerreichung des REK: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Strategischen Ziel „Klimaschutz organisieren, Natur und Landschaft schützen und erlebbar machen“ (REK, Seite 67).</p>
3. Projektkosten	Nettokosten: ca. 127.415,21 € Bruttokosten: ca. 151.624,10 €
4. Projektträger	Wildtier- und Artenschutzstation e.V. Sachsenhagen (WASS)
5. Ansprechpartner	Dr. Florian Brandes, Tel. (05725) 708730
6. Projektpartner	keine
7. Projektbausteine	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche?
8. REK-Bezug	REK-Handlungsfeld: B: Klima- und Umweltschutz Handlungsfeldziel: B3: Lebensräume für Pflanzen und Tiere schaffen, aufwerten, vernetzen und erlebbar machen (REK, S. 74-75) Teilziel: B3.3: Naturerlebnisse ermöglichen (REK, S. 74-75)
9. Förderfähigkeit gemäß REK	REK-Fördertatbestand: „Maßnahmen, die Naturerlebnisse ermöglichen oder fördern, z.B. Aussichtspunkte, Lehr- oder Naturerlebnispfade, Ausstellungen, Mit-mach-Aktionen, Infotafeln, Internet oder Faltblätter u.a.“ (REK, S. 113)
10. Bewertung	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> (20 Punkte, siehe: „Projektbewertung“) REK-Qualitätskriterien: 14 Punkte (siehe: „Projektbewertung“) Gesamtbewertung: 34 Punkte

11. Ermittlung des Fördersatzes	Grundfördersatz nach Qualität (s. „Projektbewertung“) gem. REK: 32-37 Punkte		35 %
	Fördersatz nach Antragsteller gemäß REK:		20 %
	Fördersatz insgesamt gemäß REK:		55 %
12. Projektfinanzierung	EU-Mittel:	83.393,25 €	(55 % der Bruttokosten, max. 100.000 € Förderung für Vereine gem. REK)
	Stadt Sachsenhagen*:	30.000,00 €	(dient zugleich als öff. Kofinanzierung)
	Landkreis Schaumburg*:	15.000,00 €	(dient zugleich als öff. Kofinanzierung)
	Wildtier- und Artenschutzstation e.V.	23.230,85 €	(Eigenmittel, dürfen bei Vereinen gem. REK < 20 % der Gesamtkosten betragen)
	Summe:	151.624,10 €	
13. Zeitplanung	Geplanter Beginn: 01.10.2018	Geplanter Abschluss: 31.03.2019	
14. Projektevaluierung	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: Ein barrierefreier Schulungsraum für Gruppen bis zu 50 Personen (ca. 96 m ²) ist erstellt, in dem im Rahmen der Umweltpädagogik, in Form von Präsentationen (Kinobestuhlung) oder Gruppenarbeit an Tischen, gearbeitet werden kann.		
15. LAG-Beschluss	22. LAG-Sitzung am 12.04.2018		
	<input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 (6) Geschäftsordnung) <input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben; Herr/Frau nimmt daher nicht an Beratung und Abstimmung teil.		
	<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung	30 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen

* Die Kofinanzierungsbeträge der Stadt Sachsenhagen und des Landkreises Schaumburg stehen unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel.

Projektbewertung gemäß REK, Kap. 12.2:

Kriterien	Erfüllt	Punkte
Stufe 1: Mindestkriterien (erfüllt/nicht erfüllt: 0 od. 2 Punkte): insg. max. 20 Punkte (REK, S. 117)		
1) Das Projekt liegt im Gebiet der Region Schaumburger Land: <i>Das Projekt wirkt sich positiv aus im Gebiet des Schaumburger Landes und darüber hinaus (Einzugsgebiet der Wildtierstation).</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
2) Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie: <i>Siehe Pkt. 8 der Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
3) Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 8.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
4) Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann: <i>Die Trägerschaft hat der Verein Wildtier- und Artenschutzstation e.V. (WASS)</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
5) Die Wirtschaftlichkeit des Projektes ist ersichtlich. Ein nachvollziehbarer Kosten und Finanzierungsplan liegt vor. Die Finanzierung ist gesichert: <i>Siehe Pkt. 12 „Finanzierungsplan“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
6) Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 13.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
7) Durch das Projekt wird keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt: <i>Trifft zu.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
8) Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor: <i>Siehe Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
9) Das Projekt ist nachhaltig (Angaben zur Unterhaltung bzw. Fortführung liegen vor): <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 2 „Projektbegründung“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
10) Konkrete Kriterien (im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie) sind angegeben, die die Wirksamkeit des Projekts belegen können: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 14.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2

Stufe 2: Zuordnung Handlungsfeld / Qualitätskriterien (REK, S. 118-119)			
Zuordnung Handlungsfeld (6, 8 oder 10 Punkte): Das Projekt wirkt hauptsächlich (keine Mehrfachnennungen) im Handlungsfeld ...			
A	„Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge“: 10 Punkte	<input type="checkbox"/>	
B	„Klima- und Umweltschutz“: 10 Punkte (Handlungsfeld-Teilziel „B3.3 Naturerlebnisse ermöglichen“)	<input checked="" type="checkbox"/>	10
C	„Baukultur / Aktive Innenentwicklung“: 8 Punkte	<input type="checkbox"/>	
D	„Kultur und Tourismus“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
E	„Regionale Wirtschaftsentwicklung“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
Qualitätskriterien (max. 15 Punkte):			
Synergieeffekte: Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt. (Es entsteht ein Synergieeffekt mit dem Handlungsfeld „Kultur und Tourismus“, denn die Wildtierstation stellt auch ein touristisches Angebot dar, das von Schaumburger Land Tourismusmarketing vermarktet wird.)		<input checked="" type="checkbox"/>	1
Räumlicher / Regionaler Ansatz:			
	<ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte (Das Einzugsgebiet der Wildtierstation reicht erstreckt sich über die gesamte Region Schaumburger Land und darüber hinaus in die Region Hannover.) 	<input checked="" type="checkbox"/>	2
LEADER-Kooperationsprojekt: Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte		<input type="checkbox"/>	
Innovation / Modellcharakter: Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft)			
	<ul style="list-style-type: none"> für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte 	<input type="checkbox"/>	
Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung			
	<ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	<input type="checkbox"/>	
Positive Wirkung auf Barrierefreiheit :			
	<ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt (Durch das Anrampen des Eingangsbereiches wird der Schulungsraum auch für Rollstuhlfahrer/innen nutzbar sein.) Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Positive Wirkung auf die Gender Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter):			
	<ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	<input type="checkbox"/>	
Summe Bewertungspunkte (insgesamt 26 – 45 sind möglich):			34

Abbildungen:



Abb. 1: Westansicht (grün = geplanter Schulungsraum) (© Brinkmann)

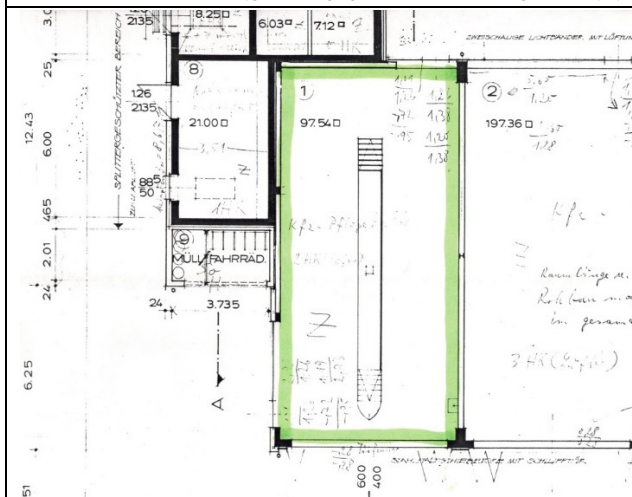


Abb. 2: Grundriss (grün = geplanter Schulungsraum) (© Brinkmann)

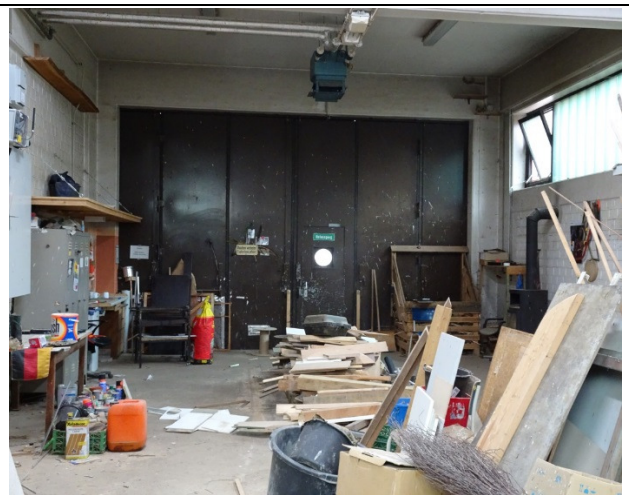


Abb. 3: Innenansicht v. Osten Richtung Eingangstor, Halle noch nicht vollständig geräumt (© WASS 2018)



Abb. 4: Außenansicht von Westen auf das alte Eingangstor (© WASS 2018)



Abb. 4: Innenansicht vom Eingangstor in Richtung Osten (Halle noch nicht vollständig geräumt, Stand 01.2018) (© WASS 2018)